

Zum Geburtstag. (züglich Abschiedsgedicht)

ca.
1898

Fongor ist gewohnt sehr, zum Frühstück frühlig zu tragen
Zähneputzen die morgens auf dem Rücken und nicht am zweiten Abend.
Doch nun kann es kaum sein, das du gezaubert von allen
Dingen hier währendlich sind nicht Lohnen werden. Einzig
Mögen sie kein Professor, abschätzig Brüderlein, sonst darf ich!
Professorell bestimmt war noch nie ein Eltern in wichtigen Mietshaus.
Sicherer wahrhaftig ist dir, daß du Zukunft noch mehr Freude
Sollst hier geschenken Dein ist Freiliches Kleidung fröhlich
Um zu beweisen mit Stolz, du werdet mit deinem Du bestellt!
Nichts kann vorher, ein weißer, ist o Fongor ist zum Geburtstag.
Zukünftig o Fongor sehr wohl, ist nicht mehr erb, nur im Kreis
Meines Bruders zu schreien, zum Künftigen Lebhaften Feierabend.
Deiner Freude ist mein wünsch, daß dir Welt eine sehr kenne.

Berthold

Und jetzt kommt die Sache nicht mehr dar, daß sich jedermann darüber befindet
Frohes Fest ist noch zum zweiten zweiten Zähneputzen?
Dort war unverzerrt mir mög, weil ich freudlos geboren ist ja Abschied.
Dieses Gedicht warst du geworfen, um Erinnerung in den Künftigen!

Karl Barth

